

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 7 (1931)  
**Heft:** 16

**Artikel:** Die Näfelser Fahrt  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-752839>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Am Bergesabhang oberhalb Schneisingen, wo sich vor 543 Jahren die Glarner um das Landesbanner scharten, sammelt sich die Wallfahrtsgemeinde. Von einer großen Volksmenge umsäumt, lauschen

Vertreter der Regierung und der Geistlichkeit neben einer militärischen Ehrenkompanie und dem Gesang- und Musikverein der Fahrtrede, die den Hergang der Schlacht schildert



Aufnahmen  
von Hs. Staub

# Die Näfels Fahrt

Am 9. April 1388 schlugen bei Näfels 600 Glarner, Urner und Schwyz 6000 Habsburger, die raubend und sengend ins Land einfielen. Das Glarner Volk vergißt den übermenschlichen Kampf ihrer Vorfahren nie und feiert den Sieg alljährlich in der sogenannten Näfeler Fahrt, die als kantonaler Feiertag zu einem wahren Volksfest wurde.



An der Näfeler Fahrt nehmen beide Konfessionen gemeinsam teil. Die katholische Prozession folgt den 11 krangeschmückten Gedenksteinen, die die Stätten des Schlachtfeldes kennzeichnen und bei denen besonders heiß um den Sieg gekämpft wurde



Ergreifend schallt der lateinische Bittgesang der Prozessionsteilnehmer über die grünen Matten des Schlachtfeldes



Hochgeachteter Herr Landammann! Getreue, liebe Glarner! Liebe Eidgenossen! Gemäß § 6 des Gesetzes betreffend die Feier der Näfeler Fahrt, erlassen von der Landsgemeinde 1835, ist der Sprechende als Landesstatthalter wieder an der Reihe, die Begrüßungsrede der diesjährigen Näfeler Schlachtfestfeier zu halten